



Franziska Richter (Hg.)  
**ECHORÄUME DES SCHOCKS**  
 Wie uns die Corona-Zeit verändert  
 Reflexionen Kulturschaffender und Kreativer  
 Eine Anthologie

192 Seiten  
 Klappenbroschur  
 16,00 Euro  
 erschienen August 2020  
 ISBN 978-3-8012-0589-8

Im Frühjahr 2020 erreichte die Corona-Pandemie auch Deutschland. Covid-19 löste Schallwellen aus, die ein großes Echo nach sich zogen. In 25 Beiträgen zeichnen Kulturschaffende und Kreative den Widerhall dieser Zeit auf, berichten von Ereignissen aus Politik und Gesellschaft und erzählen von Ängsten und Hoffnungen in ihrem Alltag im Ausnahmezustand. Sie vermessen den Schock, der den Kulturbereich in dieser Zeit getroffen hat und stellen sich die Frage, wie Kunst und Kultur in und nach der Corona-Zeit gefördert beziehungsweise gestärkt werden können. Entstanden ist so ein berührendes, inspirierendes und authentisches Dokument der Corona-Zeit.

**Franziska Richter**  
 geb. 1974, Diplom-Kulturwirtin,  
 Referentin für Kultur und Politik  
 und Politik in Ostdeutschland  
 im Forum Berlin der  
 Friedrich-Ebert-Stiftung.

Die Beiträge dieser Anthologie entstanden unter dem Eindruck der Ereignisse seit den Ausgangsbeschränkungen im März bis Ende Juni 2020. Viele Beiträge enthalten persönliche Reflexionen zu den Erfahrungen in dieser Zeit. Sie analysieren die Frage, welche Konsequenzen wir aus der Corona-Zeit ziehen sollten und nehmen eine neue Perspektive ein. Sie entwerfen Chancen für ein neues solidarisches und demokratisches Miteinander. Und sie diskutieren die dringende Frage, wie es für Kunst und Kultur in und nach der Pandemie weitergeht.

Mit Beiträgen von Saskia Ackermann, Ferda Ataman, Davide Brocchi, Carsten Brosda, Salome Dastmalchi, Judith Döker, Tanja Dückers, Annett Gröschner, Manaf Halbouni, Hanka Kliese, Barbara Lison, Gülin Mansur, Peggy Mädler, Jürgen Matschie, Jagoda Marinic, Jasmin Mittag, Thomas Mühlnickel, Michelle Müntefering, Martin Rabanus, Franziska Richter, Dieter Ripberger, Peer Mia Ripberger, Andreas Rost, Michael Schindhelm, Andrea Schmidt, Leander Scholz und Olaf Zimmermann.

VERLAG J. H. W. DIETZ NACHF.

Dreizehnmorgenweg 24  
 D-53175 Bonn  
 Fax +49 (0) 228/18 48 77-29  
 www.dietz-verlag.de

PRESSE  
 Mareike Malzbender  
 Tel. +49 (0) 228/18 48 77-26  
 mareike.malzbender@dietz-verlag.de

VERANSTALTUNGEN  
 Barbara Oh  
 Tel. +49 (0) 228/18 48 77-24  
 barbara.oh@dietz-verlag.de

